

[752.] Die Gartenlaube

hat, wie mir viele Kollegen versichert, durch die ihr beigelegten literarischen Anzeigen stets die glänzendsten Absatzresultate vermittelt.

Ich darf dieselbe deshalb den Herren Verlegern zu diesem Zwecke jetzt um so mehr empfehlen, als ihr Absatz zur Stunde schon auf 192,000 Exemplare gestiegen ist, welche in allen Welttheilen zur Verbreitung kommen.

Zu dieser Auflage bedarf ich, bei Abzug von 19,000 Postereemplaren, durch welche bekanntlich keine Extrabeilagen verbreitet werden dürfen,

173,000 Beilagen,

und es wird sich deren Anzahl unbedingt noch steigern, da der Absatz wöchentlich um Tausende von Exemplaren zunimmt.

Die Beilagegebühren betragen Einen Thaler pr. Mille — gewiß ein billiger Preis in Anbetracht der nie dagewesenen Verbreitung, welche kein zweites Organ der deutschen Presse gewähren kann.

Leipzig, 7. Januar 1867.

Ernst Reil.

Beitschrift für Bildende Kunst.

[753.]

Inserate.

Das Beiblatt zur Zeitschrift für Bildende Kunst „Kunstchronik“, vom Neujahr an in einer Auflage von

2150 Exemplaren

erscheinend, ist das geeignetste Blatt für Anzeigen aller Art, welche den Kunsthandel, die Kunstliteratur, künstlerische und Kunstvereins-Interessen anfangen. Preis für die Petitzeile 2 Rth.

Glücks

von Holzschnitten, größtentheils von hervorragenden Künstlern selbst auf Holz gezeichnet und meisterhaft ausgeführt, werden in Kupferniederschlag à 7½ Rth pro Quadrat Zoll sächsisch abgegeben. Bei größeren Aufträgen angemessener Rabatt.

E. A. Seemann in Leipzig.

[754.] Den Herren Verlegern, welche mich mit Inseraten für den

Illustrierten Dorfbarbier

bedacht haben, zur Nachricht, daß derselbe am Schluß des vergangenen Jahres eingegangen ist.

Leipzig, 7. Januar 1867.

Ernst Reil.

[755.] Seit dem 15. September 1865 erscheint die

Rheinische Zeitung

täglich zweimal in grösstem Folio-Formate

(6 Spalten Inserate).

Wir empfehlen dieselbe zu

Anzeigen

mit dem Bemerkten, dass

Herr Aurel Frühbuss (P. Bollig's Buchh.) in Cöln

gleich uns alle Inserate in Jahresrechnung mit 25% Rabatt annimmt.

W. Kaulen & Co.

in Cöln und Düsseldorf.

Expedition in Cöln: Wolfsstrasse 4.

*Expedition in Düsseldorf: Breitestrasse 15.

Verbetene Nova.

[756.]

Hiermit ersuchen wir, uns mit unverlangter Zusendung von neuen Ausgaben älterer Werke, ferner gewöhnlichen Leihbibliotheks-Romanen, namentlich aber mit unverlangten Schulbüchern aller Art zu verschonen. Wir sehen uns genöthigt, ähnliche Sendungen fortan mit Porto- und Spesenberechnung zu remittiren, und werden uns dabei auf diese unsere ausdrückliche Verwahrung berufen. Cöln, im Januar 1867.

M. Vengfeld'sche Buchhdlg.

E. H. Mayer.

[757.] Die Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover ersucht wiederholt die Handlungen, welche „Hannovers Schicksal“ empfangen, um deren Saldirung; bereitwillig haben wir in Rechnung gegeben, erwarten aber um so mehr Bezahlung des Zweckes halber.

[758.] Jurany & Hensel in Wiesbaden suchen billig:

Neue deutsche Romane,

wenn auch gelesen.

[759.] Die Andrae'sche Buchhandlg. in Hörter bittet um schleunigste Zusendung von Auktions- und Antiquariats-Katalogen 2fach; hauptsächlich: Philologie, Theologie, Jurisprudenz, Militaria, Belletristik, Baukunde, Medicin, sowie in diese Fächer einschlagenden Novitäten und Zeitschriften unverlangt sofort nach Erscheinen; ebenso politische Broschüren.

[760.] Jene Verlags-Handlungen, welche auf à Conto-Zahlungen für Rechnung 1866 eine Bonification bewilligen, bitte ich, mich sofort davon verständigen zu wollen.

E. A. Krapp in Preßburg.

[761.] Das von mir offerirte Sortimentgeschäft ist bereits verkauft; dies den Herren Werbern, statt besonderer Antwort, zur Nachricht.

Ludwig Schmidt,

Buchhändler in Freiburg i/B.

[762.] Militärische Novitäten erbitten wir sofort nach Erscheinen in mehrfacher Anzahl

E. S. Mittler'sche Buchhandlung

in Bromberg.

L. M. Glogau's Antiquariat

[763.]

in Hamburg

erbittet gef. stets Offerten über modernes Antiquariat aus allen Wissenschaften, auch Hamburgensia, Schulbücher und Jugendschriften, kauft grössere und kleinere Restauflagen, ramponirte Remittenden etc. Offerten sind stets von Erfolg.

Leipziger Börsen-Course

am 9. Januar 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Table with exchange rates for various cities including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table with gold and silver rates for various types including Kronen, Zpfd., and various bank notes.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Rth und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Aus Oesterreich. — Der Jahres-Credit im Buchhandel. — Beantwortung der Rechtsfrage in Nr. 148 d. Bl. III. — Verzeichniß der in Preußen steuerpflichtigen (außerhalb Preußen erscheinenden) gangbaren deutschen Zeitschriften für 1867 u. s. w. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Anzeigebrett Nr. 696-763. — Leipziger Börsen-Course am 9. Januar 1867.

Table listing various publishers and their page numbers, such as Amberger 715, Andrae 759, Anonyme 688, etc.

